

WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

10. Jahrgang

Berichtsmonat Februar 1958

Erscheinungsmonat März 1958 — Nr. 2

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Februar war überwiegend 0,1 bis 0,8 Grad zu warm und zu niederschlagsreich. Die Sonnenscheindauer fiel überdurchschnittlich aus.

Wetterverlauf

1. und 2. Februar: Beständige Westwetterlage

Am Nordrande eines südeuropäischen Hochs ist es bei meist westlichen Winden regnerisch und neblig; am 2. Glatteis. Maxima 0 bis +2 Grad, Minima minus 1 bis minus 3 Grad.

3. bis 6. Februar: Unbeständige Nordwestwetterlage.

Vom Atlantik strömen milde Luftmassen mit lebhaften Winden ein. Temperaturanstieg. Meist bedeckt, zeitweise Regen oder Schneefall. Am 3. örtlich Nebel. Maxima 2 bis 8 Grad, Minima 0 bis plus 5 Grad; Tagesmitteltemperaturen 1½ bis 4 Grad übernormal. Am 5. und 6. Kaltluftbruch bei starken bis stürmischen Winden. Temperaturrückgang und Schneefall. Maxima plus 2 bis minus 3 Grad, Minima 0 bis minus 4 Grad; Tagesmitteltemperatur 1 Grad unternormal.

7. bis 9. Februar: Südliche Westwetterlage.

In der einströmenden Kaltluft meist bedeckt und Schneefall. Am 7. und 8. kalt mit Maxima zwischen 0 und minus 4 Grad und Minima zwischen minus 2 und minus 6 Grad; Tagesmittel 2 bis 3 Grad unternormal. Ein über Dänemark ostwärts ziehendes Tief führt am 9. bei starken Winden Warmluft nach Norddeutschland. Schneefälle in Regen übergehend und Glättebildung. Maxima 3 bis 7 Grad, Minima 0 bis minus 4 Grad; Tagesmittel 2 Grad übernormal.

10. bis 13. Februar: Unbeständige Westwetterlage.

An der Westflanke eines sich über Südschweden entwickelnden kräftigen Tiefs dringt mit stark böigen, am 16. und 17. sogar starken Winden Kaltluft nach Mitteleuropa ein. Temperaturrückgang, zeitweise Regen bzw. Schnee. Vom 16. zum 17. heftiges Schneetreiben mit Schneeverwehungen von 1 bis 3 m Höhe. Am 21. stellenweise Nebel. Am 16. Maxima noch 5 bis 6 Grad und Minima plus 1 bis minus 6 Grad. Nachdem vom 19. zum 20. vorübergehend etwas mildere Luft einströmt, folgt erneut Kaltluft aus dem Norden nach. Stark wechselnde Bewölkung, zeitweise Schneefall, häufig Reifbildung. Maxima ab 20. minus 1 bis plus 2 Grad, Minima ab 21. minus 2 bis minus 13 Grad; Tagesmittel ab 22. 1 bis 4 Grad unternormal.

16. bis 21. Februar: Unbeständige Nordwestwetterlage.

An der Westflanke eines sich über Südschweden entwickelnden kräftigen Tiefs dringt mit stark böigen, am 16. und 17. sogar starken Winden Kaltluft nach Mitteleuropa ein. Temperaturrückgang, zeitweise Regen bzw. Schnee. Vom 16. zum 17. heftiges Schneetreiben mit Schneeverwehungen von 1 bis 3 m Höhe. Am 21. stellenweise Nebel. Am 16. Maxima noch 5 bis 6 Grad und Minima plus 1 bis minus 6 Grad. Nachdem vom 19. zum 20. vorübergehend etwas mildere Luft einströmt, folgt erneut Kaltluft aus dem Norden nach. Stark wechselnde Bewölkung, zeitweise Schneefall, häufig Reifbildung. Maxima ab 20. minus 1 bis plus 2 Grad, Minima ab 21. minus 2 bis minus 13 Grad; Tagesmittel ab 22. 1 bis 4 Grad unternormal.

25. bis 28. Februar: Tiefdrucktrog über Mitteleuropa.

Über Mitteleuropa bildet sich ein Tiefdrucktrog aus, in dessen Bereich noch Kaltluft nach Norddeutschland einströmt. Zeitweise Schnee oder Regen; am 25. und 26. Glatteis. Am 26. zeitweise starker z. T. stürmischer Nordostwind. Ab 27. erstreckt sich ein französisches Bodenhoch mit einem Keil nach Norddeutschland, so daß es zu heiterem bis wolkenigem Wetter mit zeitweisem Schneefall kommt. Ab 25. und 28. örtlich Nebel, am 28. verbreitet Reifbildung. Maxima zwischen plus 1 und minus 4 Grad, Minima vom 25. bis 27. zwischen 0 und minus 7 Grad, am 28. minus 11 bis minus 15 Grad; Tagesmittel 3 bis 4 Grad und ab 27. 6 bis 9 Grad unternormal.

Die Wetterelemente

im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

Lufttemperatur:

Der Februar war im Südwesten und Südosten des Berichtsraumes um 0,3 bis 0,8 Grad, im Norden 0,1 bis 0,4 Grad übernormal und im mittleren Teil normal temperiert. Das Monatsmaximum, das größtenteils am 14. mit 11½ bis 15,7 Grad eingetreten war, fiel um 4 bis 6 Grad zu hoch aus. Das Monatsminimum lag ½ bis 6 Grad unter dem Normalwert; es wurde am 27. oder 28. mit minus 7½ bis minus 15½ Grad im Küstenbereich und mit minus 10½ bis minus 17 Grad im Binnenland gemessen. Der Monat Februar wies 4 markante Temperaturperioden auf, und zwar die warme Periode zwischen dem 2. und 5., die kalte zwischen dem 6. und 8., die frühlingshafte warme zwischen dem 10. und 15. sowie die sehr kalten Tage zwischen dem 22. und 28. Die extrem warme Periode vom 10. bis 15. brachte Tagesmittel von mindestens 6 Grad. In Schwerin wurde sie seit 1889 nur noch von derjenigen vom 9. bis 15. Februar 1899 um einen Tag an Länge und an Wärme übertroffen. Eine gleichlange wie in diesem Februar gab es auch vom 18. bis 23. Februar 1910, allerdings war die Wärmeintensität nicht ganz so groß wie diesmal. Die Tagesmittel vom 10. bis 15. Februar entsprechen den durchschnittlichen Verhältnissen der letzten März- bzw. ersten Apriltage. Während das höchste Tagesmittel der Februarmonate seit 1853 am 29. Februar 1912 mit 11 Grad ermittelt wurde, erreichte es diesmal in Schwerin mit 10,7 Grad denselben Höchstwert wie in der Wärmeperiode von 1899. Die beiden letzten Werte stel-

len gleichzeitig die zweithöchsten Februartagesmittel seit 1853 in Schwerin dar. Auch die Nächte während dieser Wärmeperiode blieben recht mild. Die tiefsten Temperaturen lagen vom 11. bis 13. und am 15. zwischen 3½ und 6 Grad; das sind Werte, die im Mittel der zweiten Aprilhälfte auftreten.

Da die Witterung insgesamt etwas zu mild verlief, gab es höchstens die normale oder bis 2 Tage unternormale Zahl der Frosttage. Infolge des kurzfristigen starken Frostes fiel die Zahl der Eistage normal oder bis 2 Tage zu hoch aus.

Erdbodentemperaturen:

Während der ersten Dekade, die z. T. recht kalte Nächte brachte, lagen am 7. und 8. die Mitteltemperaturen bis 20 cm Bodentiefe zwischen 0 und 1 Grad. Die frühlingshaften warmen Tage bis 15. durchwärmten diese Schicht bis 15½/6. auf 5 bis 8 Grad. Die kalten und sehr kalten Tage nach dem 21. ließen bei vorhandener Schneedecke die Temperaturen auf 0 bis plus 1 Grad absinken. Die größte Frosteindringtiefe wurde in den ersten Monatstagen meist mit 20 bis 35 cm und vereinzelt bis 55 cm erreicht. Dies war jedoch noch eine Folge der Nachtfrostperiode vom 19. Januar bis 2. Februar. In der 3. Dekade, die den kältesten Nachtfrost brachte, konnte der Frost nicht tiefer eindringen, da eine geschlossene Schneedecke von 9 bis 30 cm Höhe vorhanden war.

In 50 cm Tiefe wurde in den letzten Tagen der 1. Dekade noch 1 bis 2 Grad festgestellt. Die sich mit geringer Verzögerung etwas abgeschwächt zeigende Durchwärmung erreichte am 15. und 17. 4 bis 6 Grad. Bis Monatsende sank die Temperatur wieder auf 1 bis 2 Grad ab.

In 1 m Tiefe betrug die Mitteltemperatur während der ersten Dekade 2 bis 3 Grad und stieg in der 2. Dekade auf 3 bis 5 Grad an. Die nachfolgende Abkühlung brachte nur noch 2 bis 3 Grad Mitteltemperatur.

In 2 m Tiefe hielt sich die Mitteltemperatur bei geringer Schwankung um 3 Grad.

Niederschläge, Tau und Reif:

Die gemessenen Niederschlagssummen erreichten 50 bis 90 mm, das sind 150 bis 260 Prozent der langjährigen Normalwerte. Infolge der regnerischen Witterung war die Zahl der Niederschlagstage mit mindestens 0,1 und 1,0 mm um 5 bis 10 Tage zu hoch. Nur stellenweise fiel an wenigen Tagen kein Niederschlag. Auch die Zahl der Tage mit Schneefall bzw. Schnee mit Regen überragte um 6 bis 10 Tage die langjährigen Mittel. An 4 bis 12 Tagen wurde Reifbildung beobachtet. Es gab strichweise keinen Tag oder bis 5 Tage mit Taubildung. Allgemein vom 7. bis 10. und 19. bis 28. lag eine geschlossene Schneedecke mit maximalen Höhen von 9 bis 30 cm.

Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Die relative Luftfeuchtigkeit fiel häufig etwas gering aus. Nebel gab es gegenüber dem Normalwert an der Küste 1 bis 3 Tage und im Binnenland 2 bis 4 Tage zu wenig.

Bewölkung:

Der Bedeckungsgrad war im Küstenbereich normal oder bis 0,3 Zehntel übernormal und im Binnenland um 0,5 bis 1,3 Zehntel zu hoch. Die Zahl der heiteren Tage blieb meist 2 bis 3 Tage unternormal; denn es gab entweder keinen oder bis 3 heitere Tage. Die Zahl der trüben Tage entsprach im Küstenbereich etwa den Normalwerten, im Binnenland fiel sie 1 bis 3 Tage zu hoch aus.

Sonnenscheindauer:

Die Sonnenscheindauer erreichte gegenüber dem 10jährigen Mittel 1947/56 im Binnenland 2 bis 10 Prozent und im Küstenbereich 10 bis 20 Prozent übernormale Werte. Die Tage ohne Sonnenschein waren um 2 bis 4 Tage unternormal.

Wind:

Die häufigsten Windrichtungen waren Südwest bis West. Der Februar war windreich; mindestens zeitweise Windstärke 6 trat an 3 bis 8 und mindestens Windstärke 8 an 1 bis 5 Tagen über dem langjährigen Durchschnitt auf.

Besondere Erscheinungen, Wetterschäden

Strichweise gab es am 9. sowie am 17. und 25. Glatteis. Am 17. rief ein Sturm leichte Gebäudeschäden und Windbruch hervor. Am 25./26. traten verbreitet durch heftiges Schneetreiben Schneeverwehungen auf. Die Schneeschancen erreichten stellenweise Höhen bis 3 m. Dadurch entstanden erhebliche Verkehrsbehinderungen. Sehr häufig bildete sich Schnee- und Straßenglätte, wodurch der Verkehr ebenfalls beeinträchtigt wurde.

Witterung und Pflanzenwuchs

Die frühlingshaften Tage während der 2. Dekade regten das Wachstum der Pflanzen intensiv an. Die Blätter der Tulpen und Krokusse entwickelten sich rasch und die Blütenknospen der Haselnußsträucher und der Salweisen brachen auf. Die Schneeglöckchen und z. T. auch die Haselnußsträucher begannen während dieser Zeit zu blühen. An verschiedenen Tagen wurde Dung auf die Felder gefahren. Zwischen dem 12. und 16. führten die Bienen ihren ersten Reinigungsflug durch. Bis zum Ende der 2. Dekade war eine rege Tätigkeit der Maulwürfe zu verzeichnen. Gegen Monatsmitte wurden die ersten Stare und Lerchen beobachtet.

Schwerin, den 8. März 1958

Klimadaten zur Witterungsübersicht

Februar 1968

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Eisstage	Mitt. Luftfeuchte %	Bewölkungsmittel in Zahnt	Sonnenschein in Std. in Std.	Meters Taze	Täglichste	Nebeltage	Gewittertage	Hageltage	Tage mit mindest. Windstärke		Länderschneefall in mm	Niederschlag in mm				Niederschlagstage mit mindestens				Schneedeckung in cm und mehr				
					Max.	am	Min.	am										6	8		Monatssumme	% des Max.	Tagesmaxim.	am	0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Summe		0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Summe
Rostock	Holtenhagen	3	4.2	0.6	13.4	14.	-12.5	2.7	22	18	7	86	7.7	81.6	17	3	1	15	5	754.7	73.8	24.6	12.8	5.	25	18	2	17	14				
	Wismar	26	0.7	0.1	13.9	14.	-12.2	2.8	19	18	7	86	7.8	85.8	17	3	1	12	3	762.6	67.2	26.4	13.2	5.	24	19	2	16	12				
	Kühlungsborn	6	4.0	0.7	12.6	14.	-13.4	2.4	18	18	8	80	—	—	1	15	2	—	—	67.7	212	12.2	5.	24	16	1	14	14					
	Warnemünde	4	0.8	0.4	13.0	14.	-10.8	2.8	20	19	7	88	7.5	83.0	16	3	1	19	8	753.6	74.4	27.3	13.1	2.6	25	20	2	18	12				
	Rostock	20	0.4	0.1	13.1	14.	-13.7	2.8	21	18	7	86	7.1	—	3	12	3	—	—	65.4	197	11.9	2.6	24	19	1	16	11					
	Barth	4	0.1	-0.2	12.4	14.	-14.4	2.8	21	19	6	84	7.2	—	3	15	2	—	—	66.1	278	12.7	5.	21	19	2	14	15					
	Tribsees	4	0.0	-0.5	12.9	14.	-16.8	2.8	21	20	8	86	7.4	—	—	14	2	—	—	7.2	—	10.6	2.6	23	18	1	15	15					
	Arkona	42	0.1	-0.2	10.3	14.	-7.4	2.7	22	21	8	86	7.3	92.7	1	10	4	1	20	9	750.4	78.3	23.6	18.9	2.6	19	15	2	13	14			
	Putbus	51	0.0	-0.5	14.4	14.	-9.8	2.7	22	19	8	84	7.7	—	—	14	3	—	—	9.2	750.9	77.7	20.0	12.2	5.	21	15	1	14	17			
	Greifswald-Wieck	1	0.2	-0.6	12.3	14.	-15.4	2.8	21	19	7	88	7.3	89.9	2	14	4	—	—	21	7	754.6	71.7	23.2	10.7	2.6	24	15	1	17	17		
Heringsdorf	6	0.7	-0.5	12.0	14.	-9.0	2.4	21	18	5	84	7.2	97.5	1	13	2	—	—	5	1	—	55.2	183	9.7	5.	22	12	—	14	11			
Schwerin	Güstrow	30	0.5	-0.3	13.5	14.	-15.5	2.4	20	18	7	81	7.3	—	4	17	2	—	—	69.1	216	13.0	7.	20	14	1	13	12					
	Goldberg	56	0.4	-0.5	13.8	14.	-12.5	2.7	19	19	7	87	7.4	85.5	13	3	—	—	8	3	749.3	64.4	17.3	7.0	5.	24	16	—	16	15			
	Marnitz	81	0.6	-0.3	14.7	14.	-11.9	2.4	19	18	8	86	7.7	—	—	15	4	—	—	7	3	—	84.1	221	18.8	2.6	22	19	2	14	14		
	Dömitz	16	1.6	0.1	15.4	14.	-10.3	2.7	20	17	5	—	8.0	—	—	14	1	1	3	1	—	57.3	173	11.1	2.6	25	15	1	16	10			
	Schwerin	59	0.8	-0.1	14.2	14.	-12.2	2.7	20	18	8	85	7.8	89.1	—	16	3	—	—	12	6	749.1	68.6	17.2	9.9	5.	23	15	—	17	14		
	Jamel	36	0.6	—	14.5	14.	-15.9	2.7	20	19	6	—	6.9	—	—	11	3	—	—	8	2	—	61.1	—	7.3	5.	24	13	—	14	12		
	Boizenburg	45	1.0	0.1	14.3	14.	-12.6	2.7	20	18	7	86	7.2	78.3	1	14	4	—	—	12	5	751.7	79.9	19.5	13.2	2.6	22	15	2	17	10		
	Zarrentin	45	1.0	0.0	14.1	14.	-15.0	2.7	19	17	5	—	7.0	—	—	12	2	—	—	4	2	—	68.1	166	9.0	5.	21	15	—	14	13		
	Trebs	18	1.1	—	15.7	14.	-17.6	2.7	18	18	6	—	6.8	—	—	11	3	—	—	6	1	—	71.4	—	14.0	2.6	21	12	2	13	10		
	Wittenberge	24	1.5	-0.3	15.7	14.	-11.3	2.7	18	18	4	84	7.5	83.5	13	2	—	—	6	1	753.6	60.3	16.7	12.9	2.6	22	16	1	14	12			
Neubrandenburg	Neustrelitz	64	0.4	-0.7	13.9	14.	-13.3	2.4	23	20	6	86	8.1	76.4	—	18	4	—	—	11	2	748.8	64.2	16.8	9.3	2.6	22	16	—	16	16		
	Waren	70	0.0	-0.6	14.0	14.	-14.6	2.7	21	18	8	84	7.6	82.8	1	15	5	—	—	9	2	—	83.9	233	16.2	2.6	22	16	2	15	15		
	Teterow	46	-0.1	-0.5	13.1	14.	-12.6	2.8	20	18	9	89	7.3	88.3	—	15	3	1	—	14	6	750.3	57.6	17.1	9.0	7.	22	13	—	15	15		
	Buschmühl	18	-0.4	-0.7	12.2	14.	-14.9	2.8	20	19	9	—	7.8	—	—	2	17	3	—	—	14	6	—	60.2	—	8.3	2.6	22	16	—	13	15	
	Ueckermünde	1	0.5	-0.8	12.7	14.	-12.2	2.8	22	18	4	86	7.4	—	—	12	4	—	—	17	8	754.3	62.6	20.3	7.7	2.6	24	15	—	17	17		
	Altenreptow	30	-0.3	-0.7	12.9	14.	-16.7	2.4	21	20	9	88	6.9	—	—	2	11	2	1	—	7	3	—	80.9	270	11.8	2.6	21	16	2	14	16	
	Feldberg	95	0.1	-1.2	12.5	14.	-12.0	2.	23	20	8	85	7.3	83.5	1	14	3	—	—	9	2	746.3	74.8	20.8	10.3	2.6	23	16	2	15	15		
	Woldegk	130	-0.3	-1.5	13.0	14.	-13.1	2.8	19	17	7	—	7.5	—	—	3	16	3	1	—	8	1	—	81.1	238	12.5	2.2	21	16	1	15	15	
	Pinnow	39	0.4	—	14.0	14.	-15.0	2.4	24	20	6	88	7.0	—	—	2	10	3	—	—	6	1	—	65.7	—	9.3	21.	21	16	—	12	14	
	Battin	40	-0.3	-1.1	13.6	14.	-14.9	2.	21	19	5	—	6.7	—	—	2	14	1	—	—	4	2	—	48.2	178	6.9	6.	19	14	—	12	12	

Tagesswerte der Temperatur

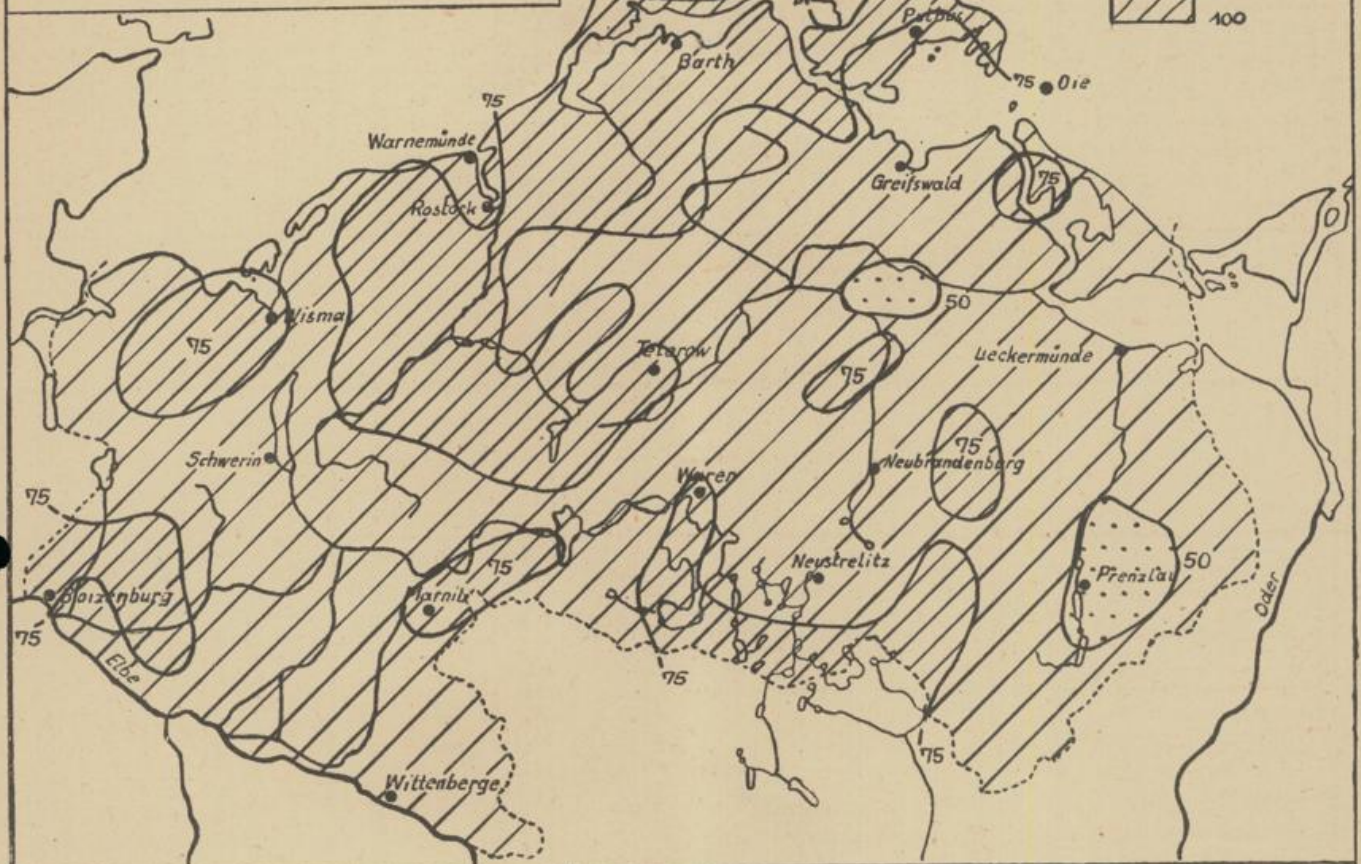
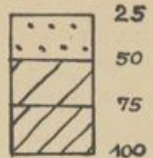
Station	Temperaturwert	Tage																															
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Weissen bei Wittenberge	Tagessmitteltemperatur	-1.0	1.0	3.5	1.7	5.4	0.8	-1.7	-2.3	3.0	5.4	5.8	9.2	5.8	9.8	10.5	7.4	1.9	-0.4	-1.2	1.2	-0.6	-0.6	-1.7	-3.7	-1.6	-2.4	-5.8	-6.6				
	Tageshöchsttemperatur	0.2	2.8	5.2	3.4	7.5	4.5	0.6	-0.2	6.0	12.0	8.8	13.0	10.4	15.7	13.0	11.7	4.6	3.1	2.9	3.6	1.9	2.3	0.8	-0.9	0.8	0.4	-0.9	-1.5				
	Tagestiefsttemperatur	-2.0	-1.5	2.3	0.8	1.2	-0.6	-4.1	-4.4	-0.2	1.3	3.9	4.8	0.4	-0.9	6.9	4.3	-1.0	-2.3	-5.1	0.0	-3.8	-3.2	-4.5	-7.8	-3.6	-4.4	-14.3	-9.9				
Teterow	Tagessmitteltemperatur	-1.2	0.4	2.6	1.2	4.5	-1.8	-5.4	-5.9	1.8	4.4	5.7	8.3	6.0	8.0	8.6	6.4	0.8	-1.6	-1.4	-0.2	-5.0	-3.0	-3.0	-7.8	-4.7	-3.1	-6.4	-9.6				
	Tageshöchsttemperatur	0.6	1.6	4.0	2.2	6.2	4.7	-3.0	-3.8	4.5	8.8	8.9	11.0	9.4	13.1	11.6	10.5	4.5	0.8	2.0	2.0	-0.8	-0.6	1.0	-3.2	-2.8	-1.7	-2.4	-2.4				
	Tagestiefsttemperatur	-2.1	-1.8	1.6	0.5	0.7	-3.8	-6.5	-10.4	-3.9	1.2	4.6	5.2	3.0	1.2	5.8	4.2	-1.4	-3.2	-4.4	-1.5	-9.4	-7.8	-5.8	-11.6	-7.0	-4.8	-12.5	-12.6				
Ueckermünde	Tagessmitteltemperatur	-0.9	0.8	2.7	1.3	4.5	-1.4	-4.6	-5.1	2.6	3.8	6.1	7.8	5.7	7.5	8.3	7.3	1.0	-2.1	-2.3	-0.5	-2.4	-1.9	-1.9	-6.2	-3.5	-1.0	-4.6	-7.6				
	Tageshöchsttemperatur	1.2	2.4	4.2	4.2	6.2	5.0	-3.0	-3.2	4.3	7.8	8.8	11.7	9.4	12.7	11.9	10.4	4.4	1.6	2.2	1.5	0.8	0.0	1.9	0.2	0.2	0.7	-1.1	-4.3				
	Tagestiefsttemperatur	-1.6	-1.5	0.5	0.6	-4.2	-6.2	-10.2	-3.7	0.3	3.6	4.4	3.7	1.2	5.3	3.7	—	-0.1	-4.9	-5.4	-2.8	-6.2	-3.2	-4.6	-10.3	-6.1	-3.6	-9.1	-12.2				

Niederschläge

Monatssummen in mm

Februar 1958

0 15 30 45 km

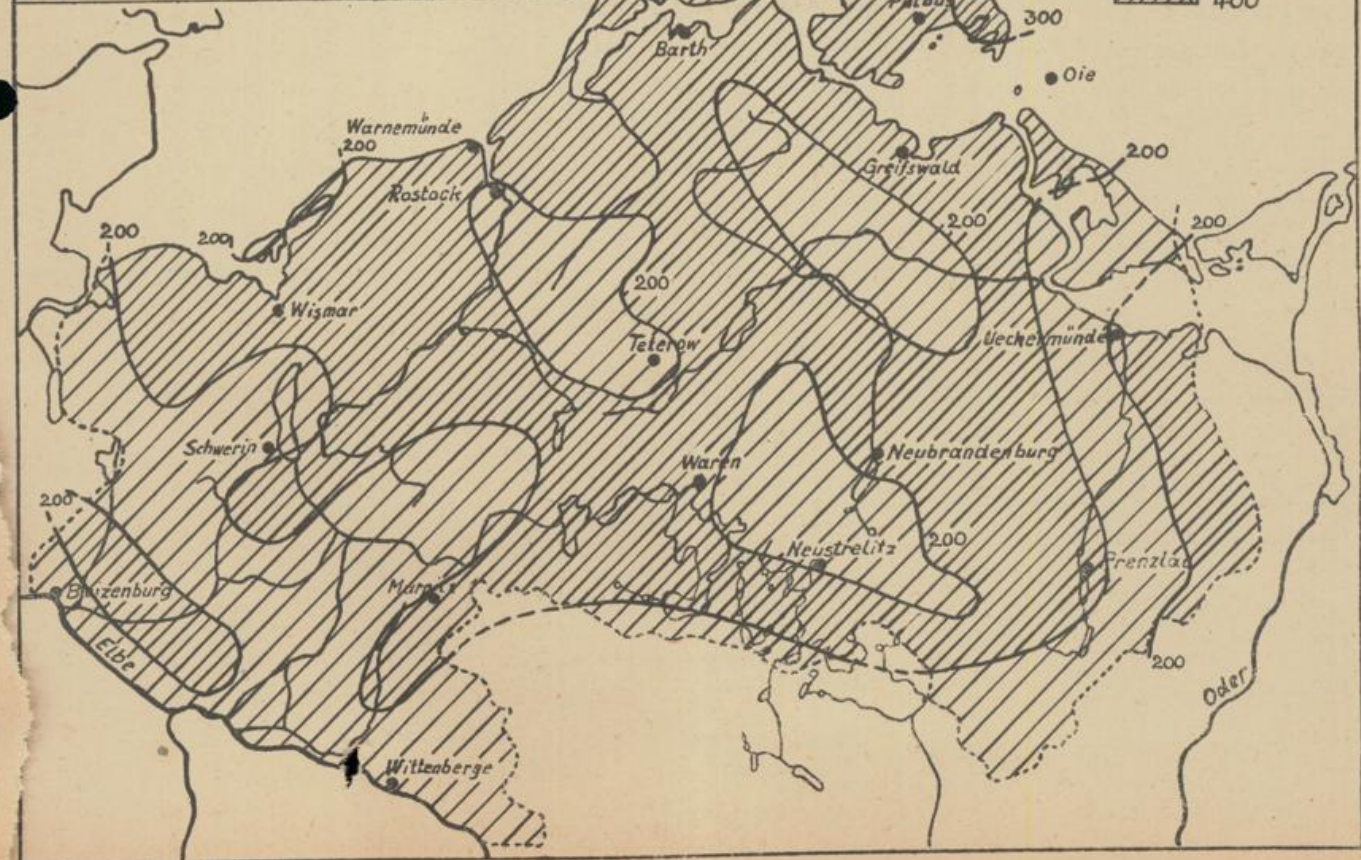
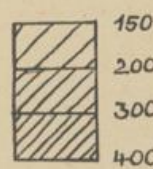


Niederschläge

in % der Normalwerte (1891-1930)

Februar 1958

0 15 30 45 km



Hydrologische Übersicht

für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

Oberflächenwasser:

Auch im Monat Februar 1958 wurden an allen Pegeln im Mittel höhere Wasserstände als im Vormonat ermittelt.

Elbegebiet:

Die im Vormonat begonnene fallende Tendenz der Ganglinien hält im Monat Februar nur einige Tage an. Die Ganglinien der Wasserstände an den Elbepegeln steigen dann steil bis zum Monatsende hin an.

Auch an den Elbnebenflüssen ist die gleiche Tendenz zu beobachten, nur liegt hier der Anstieg der Wasserstände bereits im ersten Monatsdrittel. Die Ganglinien weisen dann anschließend mehrere Spitzen auf, die durch den Wechsel in der Witterung — Tauwetter, Frost — bedingt sind. Allgemein lagen die Wasserstände etwas über den Werten der langjährigen Vergleichsreihe.

Küstengebiet:

Die Ganglinien der Küstenflüsse zeigen im wesentlichen die gleiche Tendenz wie die Elbnebenflüsse. Während dort jedoch die Wasserstände fast während des ganzen Berichtsmonats über dem langjährigen Mittel lagen, wird dieser Vergleichswert bei den Küstenflüssen nur gelegentlich überschritten.

Wassertemperaturen:

Die Wassertemperaturen lagen im Mittel zwischen +2° C und +4° C. Die Maxima wurden allgemein um die Monatsmitte herum beobachtet und erreichten teilweise +6° C. Die Minima mit +0° C wurden zu Beginn und am Ende des Monats festgestellt.

Eisverhältnisse:

Während die Elbe den ganzen Monat über eisfrei war, wurde an den Elbnebenflüssen und den Flüssen des Küstengebietes am Monatsanfang und am Monatsende Randeis, bei einzelnen Küstenflüssen (Peene und Tollense) sogar eine geschlossene Eisdecke beobachtet.

Grundwasser:

Im gesamten Berichtsgebiet lagen die Grundwasserstände im Monat Februar 1958 im Mittel bis auf ganz wenige Ausnahmen höher als im Vormonat. Damit wurden im Februar auch an fast allen Meßstellen über den langjährigen Vergleichswerten liegende Monatsmittel errechnet.

Allgemein kann festgestellt werden, daß sich das Grundwasser im Monat Februar 1958 infolge der teilweisen milden Witterung (Tauwetter) weiter angereichert hat.

Hauptzahlen der Wasserstände

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null über NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm
			MNW	MW	MHW	MNW	MW	MHW	NW	MW	HW	
			cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	
Elbe Lenzen	1946/55	12.41	114	259	563	262	337	407	294	396	540	+59
Stepenitz Perleberg	1953/57	26.69	15	32	139	25	34	68	21	32	42	-2
Karthane Bad Wilsnack	1951/57	22.39	46	78	165	79	100	134	78	113	132	+13
Elde-Müritz Eldenburg	1946/55*	61.34	45	67	82	67	70	72	60	64	69	-6
Wasserstraße Eldena	1946/55*	19.87	83	114	157	96	112	130	100	116	132	+4
Schweriner See Fähre	1946/55*	36.70	86	106	122	108	112	115	116	121	127	+9
Sude Garlitz	1954/57	8.24	56	110	220	106	133	170	104	156	188	+23
Uecker Liepe	1946/55*	0.00	531	588	657	561	584	613	500	570	601	-14
Uecker Torgelow UP	1946/55*	-5.00	540	585	645	568	582	605	582	594	602	+12
Randow Eggesin	1946/55*	-1.48	104	156	215	125	153	192	140	175	220	+22
Peene Aalbude	1946/55	-5.23	516	548	591	551	563	575	556	570	586	+7
Peene Demmin	1946/55	-5.00	480	525	569	513	534	554	510	537	559	+3
Tollense Klempenow	1946/55	2.52	11	60	126	50	74	94	22	67	121	-7
Trebel Tribsees	1946/55*	-5.00	515	571	643	557	581	603	552	605	640	+24
Recknitz Bad Sülze	1946/55*	-5.00	584	621	682	607	627	647	556	591	605	-36
Warnow Warnow	1946/55*	1.00	21	72	134	61	78	96	46	76	95	-2
Warnow Schwaan	1946/55*	-5.00	523	541	598	540	550	572	536	555	580	+5
Nebel Güstrow	1954/5	4.43	—	—	—	—	—	—	37	57	80	—
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954/57	36.29	19	37	52	36	39	41	46	49	52	+10
Stepenitz Börzow	1946/55	6.25	21	47	128	37	58	89	16	41	76	-17

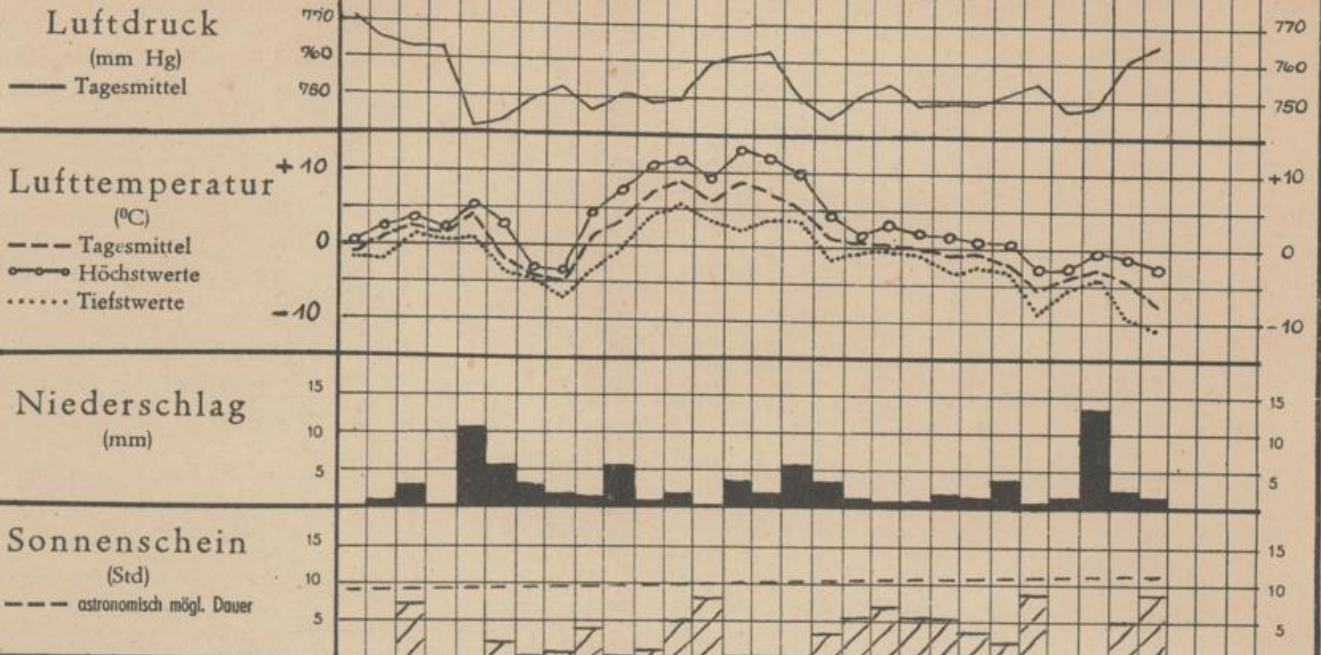
* Reihe unterbrochen

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km ²	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Abweichung des MQ im Ber. Monat %
			MNQ	MQ	MHQ	Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	MNQ	MQ	MHQ	NQ	MQ	HQ	
Elbe Darchau	1936/55	131950	306	749	(2090)	703	188	1340	681	1080	1810	+9.2
Karthane Bad Wilsnack	1955/57	295	0.33	1.70	8.65	1.51	2.60	4.84	1.55	3.15	4.22	+21.2
Sude Garlitz	1955/57	678	1.33	5.19	19.6	4.21	7.28	12.88	4.41	9.85	14.3	+35.3
Uecker Prenzlau	1955/57	453	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tollense Klempenow	1955/57	1448	2.05	6.01	20.0	4.53	6.88	11.0	3.31	7.85	15.4	+14.1
Recknitz Bad Sülze	1955/57	490	0.81	2.45	10.1	1.69	2.56	4.35	0.65	2.23	4.00	-12.8
Löcknitz Gadow	1955/57	468	0.60	2.56	15.4	1.63	3.56	5.78	1.88	4.06	6.21	+14.1
Stepenitz Börzow	1955/57	445	0.61	1.84	17.1	1.27	2.26	4.62	0.96	2.77	6.64	+22.6

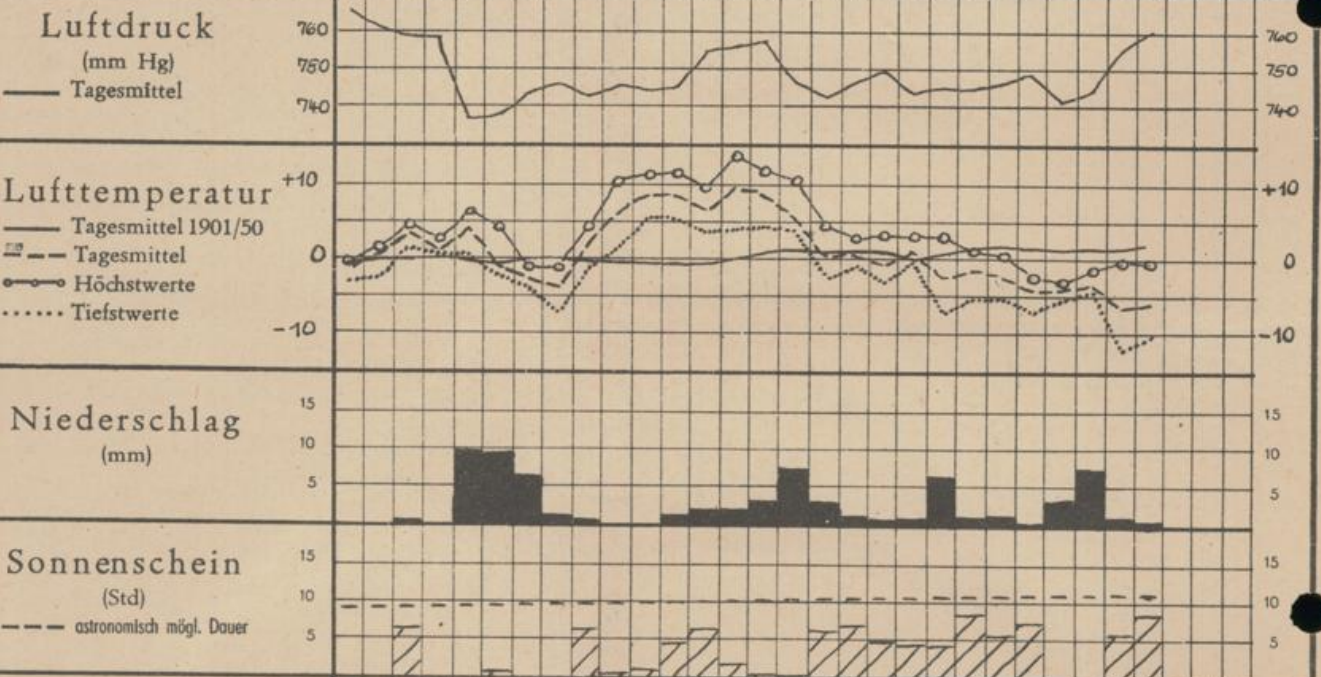
WARNE MÜNDE

Seehöhe 4 m



SCHWERIN

Seehöhe 59 m



NEUSTREELITZ

Seehöhe 84 m

